

Unterhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

In der Innenstadt werden Essensstände aufgestellt

GRÜNSTADT. Der für 26. Juni geplante Kindertag in Grünstadt wird nicht stattfinden. Darüber informierte Ernst-Uwe Bernard, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums Grünstadt, am Freitagmittag. Zwar sei die Corona-Inzidenz im Kreis Bad Dürkheim niedrig, aber man könne derzeit noch keine Veranstaltung für Kinder anbieten. Überlegt werde, ob es im Herbst einen Ersatz für den ausgefallenen Kindertag gibt. Mit dem Aufbau von Essensständen im Zentrum will der Zusammenschluss der Geschäftsleute angesichts der besseren Corona-Lage jedoch ein Zeichen setzen: So backt Silke Zimmermann von Dienstag an Crêpes in ihrem Wagen, den sie am Rand des Luitpoldplatzes gegenüber dem Modehaus Jost aufstellt. Auch ein Stand, in dem Bratwürste verkauft werden, soll laut Bernard demnächst in der Fußgängerzone aufgebaut werden. Er ist zuversichtlich, dass die für Herbst geplanten Veranstaltungen – beispielsweise der Grumberttag im September oder ein Street-Food-Festival im Oktober – auch tatsächlich stattfinden können. |snr

Bürgerbusse der Verbandsgemeinde ab Montag wieder im Einsatz

LEININGERLAND. Die Bürgerbusse Max und Moritz nehmen ihre regulären Fahrten Anfang der kommenden Woche wieder auf. Wie Gaby Müller, die Busse und Ehrenamtliche für das Projekt koordiniert, mitteilt, sind die Gefährte ab Montag nicht mehr nur für Impftermine verfügbar, sondern können wie gewohnt auch für Fahrten zu Einkäufen, zur Post oder Bank und zu anderen privaten Zwecken gebucht werden – wobei Arzt- und Impftermine weiter Vorrang genießen sollen. Die Termine bleiben dabei die alten: Beide Busse sind an Dienstagen und Donnerstagen von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr im Einsatz. Wer den Service in Anspruch nehmen will, sollte sie jeweils einen Tag vorher – Montag oder Mittwoch – zwischen 14 und 16 Uhr buchen. Für die ehemalige Verbandsgemeinde Grünstadt-Land gilt die Telefonnummer 06359/80017777, für die ehemalige Verbandsgemeinde Hettenleidelheim die 06359/80017888. Wer zum Arzt oder zur Physiotherapie will, dem rät Müller allerdings, sich zur Sicherheit schon eine Woche vorher zu melden. Aktuell gilt für alle Fahrgäste – auch für Geimpfte – Maskenpflicht und es werden maximal zwei Personen gleichzeitig befördert, was zu Engpässen führen kann. |rhp/yns

Drei Verletzte bei Unfall auf der Bundesstraße

DACKENHEIM. Drei Menschen sind am Freitagmorgen bei einem Verkehrsunfall gegen 9.20 Uhr auf der B 271 bei Dackenheim verletzt worden. Laut Polizei war die Straße bis 11.10 Uhr voll gesperrt, der Verkehr wurde umgeleitet. Zum Unfall kam es nach Angaben der Polizei, als eine 54-Jährige aus dem Donnersbergkreis nach links in Richtung Dackenheim abbiegen wollte und eine 31-jährige Landauerin im gleichen Moment zum Überholen ansetzte. Ein Auto kam auf der Fahrbahn zum Stillstand, eins überschlug sich und landete im Grünstreifen. Die 54-Jährige und deren 21-jährige Tochter wurden nur leicht verletzt, die 31-jährige Landauerin wurde mit Verdacht auf diverse Traumata vor Ort durch einen Notarzt versorgt. Alle kamen in umliegende Krankenhäuser. Die Autos mussten abgeschleppt werden. Die Schadenshöhe liegt bei 15.000 Euro. Im Einsatz waren neben der Polizei Kräfte der Feuerwehr der VG Freinsheim, zwei Rettungswagen, ein Rettungshubschrauber und die Straßenmeisterei Grünstadt. |rhp

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 10,6

KREIS BAD DÜRKHEIM. Seit Mittwoch sind beim Gesundheitsamt für den Kreis Bad Dürkheim vier Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet worden. Das hat die Verwaltung mitgeteilt. Insgesamt sind im Kreis 42 aktive Infektionen bekannt. Die auf 100.000 Einwohner umgerechnete Sieben-Tage-Inzidenz liegt für den Kreis bei 10,6, fürs Land bei 28. |rhp

SO ERREICHEN SIE UNS

UNTERHAARDTER RUNDSCHAU Verlag

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
06321 8903-0

Telefon:

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen und Prospekte

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: neustadt@mediawerk-suedwest.de

Lokalredaktion

Hauptstr. 33 - 35
67269 Grünstadt
Telefon: 06359 9330-23
Fax: 06359 9330-16
E-Mail: redgru@rheinpfalz.de

Neustart an der Weinstraße

BOCKENHEIM: Die Inzidenzen sinken, die Gastronomie öffnet so langsam. Viele Deutsche denken bereits an den Sommerurlaub. Das Leiningerland gehört zu den Zielen, die einige jetzt schon ansteuern. Es kommt wieder Leben an die Weinstraße.

VON TIMO BENS

In der Küche bereiten Michael Hinz und sein Team vom Landgasthaus Neuhäusel in Bockenheim am Freitagvormittag alles vor. Am Mittag werden an der nördlichsten Gaststätte der Weinstraße nach dem Lockdown die ersten Gäste erwartet. „Man merkt, dass die Leute kommen wollen“, sagt Hinz. Schon jetzt hat der Gastronom etliche Reservierungen und Anfragen von Gruppen bekommen.

Mit Letzteren ist das noch so eine Sache, denn die Rechtslage sei noch recht unklar, kritisiert er. Grundsätzlich dürfen sich im Restaurant fünf Personen aus fünf Haushalten treffen. Vollständig Geimpfte und Genesene zählen jedoch nicht dazu. Wenn eine Gruppe mit 20 Leuten beispielsweise das Nebenzimmer mieten will, darf sie das theoretisch, sofern maximal fünf Leute nicht geimpft sind. Doch was zählt als Treffen? Sind bei einer Gruppe etwa zehn Leute nicht geimpft, darf man dann je fünf an einen Tisch setzen? Fragen, die noch nicht geklärt sind.

Für alle Gruppen mit maximal fünf Leuten ist die Lage aber klar: Im Innenbereich nur mit Test, im Außenbereich ist der Aufenthalt jetzt auch ohne Test gestattet. Im Neuhäusel bittet Hinz jedoch auch die Gäste, die für den Außenbereich reserviert haben, einen Test vorzulegen. Falls es regnet, könne so einfacher alles ins Innere des Restaurants verlegt werden. Dort hat Hinz sogar extra Luftfilter angeschafft. „Es gibt sowohl uns als auch den Leuten ein Sicherheitsgefühl“, sagt er. Jetzt hofft er nur noch, dass sich alle Gäste an die Hygieneregeln halten.

Auch wenn das To-go-Angebot positiv gelaufen sei – besonders das Martinsgans-Angebot sei gut angenommen worden – freut sich Hinz, dass es nun wieder im Restaurant losgeht. Für den Anfang arbeitet er noch mit einer etwas kleineren Karte. „Um wieder reinzukommen“, sagt er. Später soll sie erweitert werden. Nach der Spargelzeit kommen dann Matjes und Pfifferling dazu.

„Viele wollen wieder Gast sein“

Ein paar Meter weiter, am Rande des Ortskerns des ehemaligen Großbockenheim, hat sein Cousin Daniel Hinz sein Restaurant: die Bockenheimer Weinstube. Diese hat schon seit dem Himmelfahrtswochenende geöffnet – und Hinz ist äußerst zufrieden mit der Resonanz. „Viele wollen wieder Gast sein“, sagt er. Sich als Gast verwöhnen zu lassen, sei nochmal was ganz anderes, als einfach nur das Essen beim Restaurant abzuholen.

Daniel Hinz' Vorteil ist sein großer Hof. Dort ist theoretisch mehr Platz als seine Küche versorgen kann. In der Praxis heißt das: Trotz Abstand und Hygienemaßnahmen kann das Restaurant quasi auf Vollast laufen. Schon jetzt ist die Weinstube fast durchgehend ausgebucht.

Halle brennt komplett nieder

TIEFENTHAL: Großer Feuerwehreinsatz bei Aussiedlerhof

Die dicke Rauchsäule war kilometerweit sichtbar: Am Freitagabend ist in Tiefenthal eine Reithalle abgebrannt. Menschen und Tiere sind nach Angaben der Grünstadter Polizei nicht verletzt worden. Die Beamten schätzen die Höhe des Schadens auf mehrere Hunderttausend Euro.

Um 18.34 Uhr wurde der Einsatzleit-zentrale gemeldet, dass ein Gebäude eines landwirtschaftlichen Betriebs im Ebertsheimer Weg in Flammen stehe. 75 Feuerwehrleute aus fünf Orten der Verbandsgemeinde Leiningerland sowie aus Grünstadt rückten in 13 Fahrzeugen an. Sie konnten nicht verhindern, dass die Halle, in der auch viel Stroh gelagert war, vollkommen abbrannte. Warum das Feuer ausbrach, ist unklar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen vor Ort aufgenommen. |abf



Erbarmen, die Hesse komme: Marga und Heinrich Hardwiger aus dem Marburger Land machen in Bockenheim Urlaub mit dem Wohnmobil. FOTO: BENS



Uli und Christian Reuß aus Aschaffenburg mit Tandem. FOTO: BENS



Michael (links) und Björn Hinz haben das Neuhäusel mit zwei Luftfilter-Anlagen aufgerüstet. FOTO: BENS

Wer einen Platz ergattern möchte, sollte früh im Online-Buchungssystem einen Tisch reservieren.

Den Lockdown hat Hinz genutzt, um seine Weinstube umzugestalten. Alte Deko kam raus, der Innenraum wurde luftiger. An den Wänden hängt nun mehr Kunst, vor allem Fotografien auf Leinwand. Die meisten Bilder stammen vom Bockenheimer Fotografen Andreas Durst.

Auch im Hof hat sich viel getan: Gegenüber der Eingangstür zum Innenraum befindet sich eine Empore. Diese hat Hinz nun umgestaltet, sodass hier in Pandemie-Zeiten sogar mehr Menschen im überdachten Außenbereich Platz finden als im Innenbereich der Weinstube.

Die Bockenheimer Gastronomie lebt vor allem von Tagesausflüglern und Touristen, können beide Gastronomen bestätigen. Und diese kommen nun auch wieder gehäuft. Bei Willi Haar in der Tourist-Information waren am Vormittag schon

etwa zehn bis zwölf Touristen, um sich über Wanderungen und Sehenswürdigkeiten in der Region zu informieren. Vermehrt fallen Haar in letzter Zeit Wohnmobilisten auf. Viele davon suchen sich nicht mehr ein bestimmtes Ziel, sondern überlegen sich von Tag zu Tag, wo sie hinfahren wollen.

Mit dem Tandem durch die Pfalz

Uli und Christian Reuß aus Aschaffenburg gehören dazu. Sie haben sich auf einem Bockenheimer Weinstubenstellplatz für ihren Wohnwagen gemietet. Hierher fanden sie über den Stellplatzführer „Landvergnügen“. Dieser vermittelt Camper an Bauernhöfe in ganz Deutschland. Das Prinzip ist einfach: Man meldet sich an, zahlt einen einmaligen Beitrag und kann dafür auf allen teilnehmenden Höfen jeweils 24 Stunden kostenlos stehen.

Mit ihrem Tandem wollen Uli und



Daniel Hinz (rechts) von der Bockenheimer Weinstube und sein Küchenchef Christian Saul sind bereit. FOTO: BENS

Christian Reuß nun die Pfalz erkunden. Besonders der Kraut- und Rübentradweg hat es ihnen angetan. Er verläuft wie die Weinstraße auch von Bockenheim bis Schweigen-Rechtenbach, macht aber einige Abstecher nach Osten, wo neben Wein auch Gemüse, Tabak und Getreide wachsen.

Am Samstag wollen die Reußes mit dem Zug nach Bad Dürkheim und die Strecke von dort aus gen Süden fahren. Abends geht es mit dem Zug wieder zurück. Nach dem Bockenheimer-Stopp fahren die beiden mit dem Wohnwagen weiter. Wohin, steht noch nicht fest. Aber wahrscheinlich über den Breisgau bis zum Bodensee.

Wohin es Marga und Heinrich Hardwiger nach ihrem Aufenthalt in Bockenheim verschlägt, wissen sie schon genau: Weil der Urlaub vorbei ist, geht es nun wieder heim. Die beiden Hessen aus dem Marburger Land waren im vergangenen Jahr schon einmal in Bockenheim.

Heinrich Hardwiger erinnert sich noch genau: Bei einer Weinverkostung habe ihn der Winzer ermahnt, es sei dort nicht üblich, die ganze Flasche auszutrinken. Ihm habe der Wein, ein Gewürztraminer, aber so gut geschmeckt, dass er nicht anders konnte. Am nächsten Tag habe er gleich zwei Kisten davon gekauft.

Die Pfalz gehört zu den Standardzielen der Hardwigers. Sie waren schon in Mußbach und – was ihnen besonders gut gefallen hat – zur Weinlese in Rhodt unter Rietburg. Bockenheim mögen die Hardwigers aber auch, besonders wegen der netten Leute, sagen sie. „Wir werden nicht zum letzten Mal hier gewesen“, ergänzt Heinrich Hardwiger.

Dass die RHEINPFALZ vorbeischaute hat, hat das Ehepaar übrigens sehr amüsiert, denn bereits bei ihrem Urlaub in Bremerhaven bekamen die beiden Besuch von einem Reporter – und landeten daraufhin in einem Fernsehbeitrag.

DANN WAR DA NOCH ...

... ein Radfahrer, der vor der Polizei floh

Am frühen Freitagabend verfolgte die Polizei in Grünstadt einen Radfahrer, der allerdings nicht weit kam. Laut Polizeibericht kontrollierten die Beamten den 24-Jährigen gegen 17.30 Uhr. Wohlwissend, dass er etwas zu verbergen hatte, ergriff er die Flucht. Mit seinem Fahrrad versuchte er, den Beamten über den Grünstadter Berg zu entkommen. Das hat jedoch nicht ganz geklappt. Er konnte eingeholt und gestellt werden. Bei der Durchsuchung fanden die Polizisten dann sowohl Marihuana als auch Haschisch – und stellten beides sicher. Der Mann muss sich nun wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. Und die Moral von der Geschichte: Vor der Polizei, die bekanntermaßen schnelle Autos hat, mit dem Fahrrad zu fliehen, ist, als würde man mit Flip-Flops beim Marathon mitlaufen. |tbs



Die Rauchwolke war schon von Weitem zu sehen. FOTO: BERND BODE



Viele Feuerwehrleute aus der Verbandsgemeinde und aus Grünstadt waren gestern Abend in Tiefenthal im Einsatz. FOTO: BENNDORF